



Leading in
Consumer Packaging

Think next.
TOGETHER

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2023 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Es fanden sechs Plenarsitzungen statt, wobei sämtliche Mitglieder an zumindest fünf Sitzungen teilgenommen haben. Darüber hinaus trat der Prüfungsausschuss zweimal und das Aufsichtsratspräsidium fünfzehnmal zusammen. Angesichts eines in den aktuellen Dimensionen bislang in Europa nicht gekannten Markteinbruches bei Karton und Papier infolge von Überkapazitäten und Konjunkturschwäche fokussierte sich die Tätigkeit des Aufsichtsrates auf die langfristige Absicherung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens, dies sowohl strukturell und technologisch als auch unter Kosten- und Finanzierungsaspekten. Insbesondere der Wegfall des russischen Marktes und unerwartete Nachfrageschwächen in traditionell als weitgehend krisensicher geltenden Kundenbranchen wie dem Lebensmittelsektor machten nach Jahren des Wachstums sowohl auf der Kapazitäts- als auch der Kostenseite im gesamten Konzern umfassende Optimierungsmaßnahmen notwendig. Die grundsätzliche Aufstellung des Unternehmens mit einer wachstumsorientierten, gut balancierten Packagingdivision neben dem zyklischen Segment Board & Paper erwies sich gerade in Zeiten des Ergebnisdruckes als wichtiges Differenzierungsmerkmal in der Branche. Bedingt durch das herausfordernde wirtschaftliche Umfeld lag ab Jahresmitte ein besonderer Schwerpunkt der Aufsichtsrats-tätigkeit auf der Begleitung des konzernweiten Profit & Cash Protection-Planes sowie auf Maßnahmen zur Sicherstellung einer langfristig ausgewogenen Finanzierungsstruktur des Unternehmens. Bei MM Packaging erwies sich in diesem Zusammenhang die erfolgreiche Integration der Akquisitionen des Vorjahres, Essentra Packaging und Eson Pac, als Schritt mit erheblichem Wertsteigerungspotenzial. Bei MM Board & Paper bildete die Begleitung des bislang umfassendsten Investitionsprogrammes für mehr Effizienz, Nachhaltigkeit und neue Produktqualitäten an den Kartonstandorten Frohnleiten, Neuss und Kolicovo einen zentralen

Schwerpunkt im abgelaufenen Geschäftsjahr. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat im Rahmen seiner Nachhaltigkeitsverantwortung generell mit technologischen Möglichkeiten zur Erhöhung des Anteiles erneuerbarer Energien an verschiedenen Konzernstandorten, das größte Einzelprojekt dazu befindet sich aktuell am polnischen Standort Kwidzyn in Entwicklung.

Zur langfristigen Absicherung entsprechender Führungskompetenz im Konzern hat sich der Aufsichtsrat 2023 auch mit Themen der Entwicklung des Führungsteams sowie dem Nachfolge- und Talente-Management auseinandergesetzt. Gegenstand weiterer – umfassender – Behandlung durch den Aufsichtsrat waren darüber hinaus der Komplex IT-Systeme/Cyber-Security, das Nachhaltigkeits- und Risikomanagement sowie der Corporate Governance- und Compliancebereich. Bezüglich der Kapitalmarkt-Compliance fand für den Aufsichtsrat eine Update-Schulung statt.

Herrn DI Rainer Zellner, der im Anschluss an die 29. Hauptversammlung des Unternehmens am 26. April 2023 nach acht Jahren als Aufsichtsratsvorsitzender sowohl diese Funktion als auch sein Aufsichtsratsmandat zurückgelegt hat, dankt der Aufsichtsrat für sein großes Engagement bei der Weiterentwicklung und Expansion der MM Gruppe. Unter seiner Leitung hat der Aufsichtsrat in den vergangenen Jahren die Entwicklung des Konzerns in eine neue Dimension begleitet.

Das Aufsichtsratsplenum wie auch die Ausschusssitzungen boten stets ausreichend Gelegenheit zur umfassenden Erörterung der einzelnen Agendapunkte auf Basis rechtzeitig versandter Unterlagen. Das Zusammenwirken von Kapital- und Belegschaftsvertretern im Aufsichtsrat war dabei durchwegs von einer konstruktiven Atmosphäre geprägt. Insgesamt hat der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnahe und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich über die Lage und Entwicklung der

Gesellschaft sowie ihrer Tochtergesellschaften und Konzernunternehmen in Kenntnis gesetzt und ist damit seinen Informationspflichten in umfassender Form nachgekommen. Auch zwischen den Sitzungen standen der Aufsichtsratsvorsitzende – vielfach auch das Aufsichtsratspräsidium – und der Vorstandsvorsitzende regelmäßig in Kontakt und diskutierten Geschäftsverlauf, Strategie sowie die Risikolage des Unternehmens. Ebenfalls in laufendem Kontakt standen der Vorsitzende des Prüfungsausschusses und der Finanzvorstand. Informationen über die Zusammensetzung und Arbeitsweise des Aufsichtsrates und seine Vergütung sind dem Corporate Governance-Bericht bzw. Vergütungsbericht zu entnehmen.

Prüfung 2023

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Mayr-Melnhof Karton AG zum 31. Dezember 2023 wurden unter Einbeziehung der Buchführung von der PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, geprüft. Dies gilt auch für den Konzernabschluss nach IFRS, der um den Konzernlagebericht und die weiteren gemäß § 245 a UGB geforderten Angaben ergänzt wurde. Die Prüfung ergab, dass die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der Konzernabschluss und Konzernlagebericht den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermitteln sowie dass die Bestimmungen der Satzung beachtet wurden. Die Prüfung hat nach ihrem abschließenden Ergebnis keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben, sodass für 2023 jeweils ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt wurde.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der Mayr-Melnhof Karton AG zum 31. Dezember 2023 sowie den Konzernabschluss und Konzernlagebericht der Mayr-Melnhof Karton AG zum 31. Dezember 2023 nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften geprüft. Die Prüfung durch den Aufsichtsrat hat nach ihrem abschließenden Ergebnis keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben. Für den konsolidierten Corporate Governance-Bericht 2023 und den konsolidierten nichtfinanziellen Bericht 2023 ist der Aufsichtsrat seiner gesetzlichen Prüfungspflicht nachgekommen. Zudem wurde eine unabhängige Prüfung des konsolidierten nichtfinanziellen Berichtes mit begrenzter Sicherheit durchgeführt. Auf Grundlage der Prüfungshandlungen sind der PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, keine Sachverhalte bekannt geworden, die zur Annahme veranlassen, dass der konsolidierte nichtfinanzielle Bericht der Mayr-Melnhof



Dr. Wolfgang Eder
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Karton AG 2023 in wesentlichen Belangen nicht mit den Anforderungen gemäß § 267 a UGB übereinstimmt.

Billigung von Jahresabschluss, Konzernabschluss und Gewinnverteilung

Der Aufsichtsrat erklärt sich mit dem aufgestellten Jahresabschluss, Lagebericht, konsolidierten Corporate Governance-Bericht, konsolidierten nichtfinanziellen Bericht gemäß § 267 a UGB sowie dem Konzernabschluss und Konzernlagebericht einverstanden und billigt den Jahresabschluss sowie Konzernabschluss der Mayr-Melnhof Karton AG zum 31. Dezember 2023. Der Jahresabschluss 2023 der Mayr-Melnhof Karton AG ist damit gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz festgestellt.

Der Aufsichtsrat hält fest, dass das Geschäftsjahr 2023 mit einem Bilanzgewinn von Tsd. EUR 100.000 schließt. Es wird vorgeschlagen, eine Dividende von EUR 1,50 je dividendenberechtigter Aktie an die Aktionärinnen und Aktionäre auszuschütten und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen. Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstandes sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der MM Gruppe für ihre Einsatzbereitschaft und ihre Loyalität in einer außergewöhnlich herausfordernden Zeit. Der Dank des Aufsichtsrates gilt auch den Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen in wirtschaftlich unruhigen Zeiten.

Wien, im März 2024

Dr. Wolfgang Eder
Vorsitzender des Aufsichtsrates